

Soulwind und Godewind begeisterten das Publikum

„Begegnungen“ macht Musik

am 28. Mai 2011

Mölln (pm). Zum vierten Mal haben die fünf Musiker der nordfriesischen Band „Godewind“ einen ambitionierten Workshop in Mölln geleitet. Gedacht war das Angebot für Musikinteressierte, mit und ohne Behinderungen, aus den Reihen des Lebenshilfswerkes Mölln-Hagenow. Für das Lebenshilfswerk als Organisator des dreitägigen Workshops und des anschließenden Konzertes ist „Begegnungen macht Musik“ eine Veranstaltung, die zeigen soll, dass Integration Normalität sein kann und muss.

Für die Teilnehmer des Work-

shops sowie die Profimusiker von „Godewind“ waren Handicaps indes zu keiner Zeit Thema. So wurden engagiert die erste und die zweite Stimme geprobt und erwogen, ob die Trompete bereits in der ersten Strophe mit einsetzt, während der Drummer sich im Intro noch zurück nimmt.

Die gut geeigneten Räumlichkeiten der „Internationalen Begegnungsstätte“ des Vereins „Miteinander Leben“ im Lohgerbergang in Mölln, das gute Wetter und die gemeinsame Musikbegeisterung sorgten für beste Stimmung. In dieser entspannten Atmo-

sphäre wurden zehn Songs eingeübt und arrangiert.

Auf dem Abschlusskonzert in der Möllner St. Nicolai Kirche trat dann die Workshopgruppe mit ihrem musikalischen Repertoire als Vorgruppe unter dem Namen „Soulwind“ auf und sorgte für Beifallsstürme. „Godewind“ folgte und begeisterte das Publikum mit ihrem „Platten‘ roll“. Zu den Besuchern gehörten unter anderem auch Schleswig-Holsteins Innenminister Klaus Schlie, einig Bürgermeister aus der Region und Vertreter der Politik und Kirchengemeinden.



Engagiert und mit großer Begeisterung für die Musik arbeiteten die Teilnehmer beim dreitägigen Workshop mit der nordfriesischen Band „Godewind“.

Foto: hfr